

Niederschrift öffentlicher Teil

der 23. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.05.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:17 Uhr
Ort, Raum:	Sportlerheim, Römerkellerstraße 13, 01979 Lauchhammer OT Kostebrau

Anwesende Mitglieder

Herr Harald Fleischer
Frau Daniela Wagner

Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
2. Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 30.03.2023
3. Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Information aus den Ausschüssen
4. Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen Ortsbeiratssitzung
5. Auswertung Frühjahrsputz
6. Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung von Norbert Löhnert "Zwischeninformation zur Unterschriftensammlung EHS Deponie"
7. Veranstaltungskalender 2023 und aktuelle Informationen zum Ort
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil

Der Vorsitzende eröffnet die 23. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau in der VII. Legislaturperiode. Er begrüßt die Gäste, Mitglieder der Vereine und Einwohner von Kostebrau.

Es sind 3 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Antrag von Herrn Norbert Löhnert die Tagesordnung um den Punkt „Zwischeninformation zur Unterschriftensammlung EHS Deponie“ ergänzt wird. Die Behandlung erfolgt unter TOP 6. Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

TOP 2 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 30.03.2023

Ergänzung beim TOP 5 auf Seite 6 von Herrn N. Löhnert bei der 22. öffentlichen OB-Sitzung

Ergänzungen in Kursivschrift:

- Ein großer Teil der Diskussionsredner war gegen die Deponie im Umfeld von Kostebrau, da zum einen dieser Schlamm Schadstoffe, **wie Arsen und Cadmium**, enthält für Tiere und Pflanzen und eine Beeinträchtigung der Lebensqualität durch Lärm, Staub und verstärkten LKW-Verkehr zu erwarten ist.
Weitere Erläuterungen von Herrn Löhnert dazu: Das Deponiegelände ist so groß wie Kostebrau (lt. LMBV-Grobplan) in nur 900 m Abstand vom Ort. Kritik: Bisher keine Aktivitäten gegen die Deponieplanung.
- *Die Deponie kann im noch fördernden aktiven Bergbau errichtet werden.* Diese Deponie wird auch die begonnene Ausrichtung von Kostebrau auf den Tourismus konterkarieren. Der Ortsbeirat wurde von diesen Diskussionsteilnehmern aufgefordert, gemeinsam mit der Stadt diese Deponie zu verhindern.
- Die zweite Gruppe (**Ortsvorsteher, Stadtverordnete**) von Diskussionsteilnehmern diskutierte die Planungen abzuwarten. Bis zum jetzigen Stand ist zu sagen, dass die LMBV Grundstückseigentümer der Fläche ist und dadurch sie das Recht haben auf ihrer Fläche Baumaßnahmen zu planen. Dann ist eine Baugenehmigung notwendig, die über die Stadtverordnetenversammlung zustimmungspflichtig ist und dann ist die Genehmigungsbehörde (Baurecht, Umweltrecht, Naturschutz usw.) in der Pflicht, alles entsprechend der Gesetzlichkeit zu prüfen.
- Allgemein ist bei der Diskussion festzustellen, dass es nicht ausreichend Informationen seitens der LMBV an die Anrainer gegeben hat und die Diskussion nicht mit den Betroffenen gesucht wurde. Es existiert eine große Unzufriedenheit **und strikte Ablehnung** bei vielen Bürgern von Kostebrau zu der Deponie.
- Herr Schäfer: TOP 8: Es fehlt „Herr“ vor Schäfer

TOP 3 Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie Information aus den Ausschüssen

Die Stadtverwaltung hat informiert, dass in Grünwald im Herbst ein Pilotprojekt zur Laubentsorgung durchgeführt wird. Nach positiven Ausgang soll dieses System dann auch in den weiteren Ortsteilen eingeführt werden.

Die nächste SVV findet erst Ende Juni statt und es wird in der nächsten SVV darüber informiert.

TOP 4 Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen Ortsbeiratssitzung

- Straßentreffen mit Klettwitz am 07.07.2023 in einer Zusammenkunft mit den Ortsvorstehern von Klettwitz und Kostebrau, dem VFB-Vorsitzenden Klettwitz und dem FFW-Wehrführer von Kostebrau besprochen und die Zuständigkeiten festgelegt.

- Für den Bauantrag Funkturm Kostebrau haben wir folgende Stellungnahme abgegeben:
*Sehr geehrter Herr Bieback,
 im folgendem die Stellungnahme des Ortsbeirates Kostebrau zum Bauantrag der Fa. GfTD zur
 Errichtung eines Funkmastes in Kostebrau am Morgenstern.
 Der Ortsbeirat stimmt der Errichtung des Funkmastes an dem Standort gemäß Lageplan vom
 06.02.23 prinzipiell zu.
 Hinsichtlich der Zuwegung der Straße ab der Fichtestraße ist seitens des Bauträgers sicherzu-
 stellen, dass die von den Anliegern in Eigenregie befestigte Straße (Rasengitter-Steine etc.) nach
 der Baumaßnahme, mindestens in der gleichen Qualität wieder hergestellt wird.
 Während der Baumaßnahme ist der Zugang zu den Grundstücken Morgenstern bis zu den Flur-
 stücken 94/... zu gewährleisten bzw. die Anwohner sind bei zeitlich befristeten Einschränkungen
 rechtzeitig zu informieren.
 Mit freundlichen Grüßen
 Hubert Lerche*

Diskussion zu dem Thema:

- *Frau Kühne: Es gibt bisher keine Abstimmung im Ort zu dem Funkturm.*
 - *Herr Hurraß: 5G ist gesundheitsschädlich, selbst Vögel sind schon vom Himmel gefallen.*
 - *Herr Dietrich: Die Strahlung ist schädlich und er selbst ist sehr empfindlich gegen die Strahlung. Er empfiehlt eine gesonderte Veranstaltung zu dem Thema sowie eine Befragung.*
 - *Herr J. Schmidt: Er ist für eine Befragung zu dem Thema, denn es gibt viele, die für ein Funknetz sind.*
 - *Herr P. Richter: Alternative ist, jeder macht einen privaten Hotspot von seinem eigenen Internet.*
 - *Herr M. Thieme: Seit 8 Jahren, wo er noch OB-Vorsitzender war, gab es ständige Klagen und Gejammer - kein Mobilnetz kein Internet im Ort. Heute sind wir alle mit Glasfaser versorgt. Mobilnetz gibt es immer noch nicht, aber vor allem im Unterdorf sind im Notfall keine Anrufe über das Mobilnetz im Außenbereich möglich.*
- *Herr Jacobasch möchte im Ort einen Automaten aufstellen.
 Ich suche Aufstellflächen für Automaten. Nicht irgendwelche Automaten, sondern Verkaufsautomaten, welche neben Getränken auch Snacks oder auch Hygieneartikel enthalten.
 Auch heiße Produkte sind in meinem realisierbaren Portfolio.
 Alle Automaten sind 24/7 bedienbar und können auch digital bezahlt werden (EC, Visa).
 Dies war die Anfrage und wir haben das positiv beantwortet und einen Aufstellort für den Automaten gesucht. Er soll am Heimatverein stehen. Derzeit laufen die Planungen von Herrn Jacobasch.*
- *Aufforderung an die Stadt einen gemeinsamen Termin mit der LMBV, Amtsgemeinde Schipkau, dem Landrat und uns zu organisieren. Der Termin war für den 25.05.2023 Nachmittag geplant. Am 10.05.2023 kam die Verschiebung mit folgendem Wortlaut:
 Sehr geehrter Herr Dr. Lerche,
 der Termin für die Besprechung zur EHS-Deponie hat sich geändert. Wir wurden heute von der LMBV darüber informiert.
 Der Termin findet nunmehr am **30. Juni 2023 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr** statt.
Christine Hettmann
 Sekretärin des Bürgermeisters*

Diskussion zu dem Thema:

- *Herr Eric: Deponie und Grundwasser ist ein Problem.*
- *Herr Dietrich sagte, dass die LMBV in Klettwitz über die Deponie die Anlieferkommunen informiert hat. Jetzt ist es Zeit, dass die Bürger des Ortes informiert werden, bevor die Planung fertig ist.*
- *Herr Schäfer: Die LMBV sollte zuerst mit uns reden. Die LMBV soll in Kostebrau öffentlich informieren.*
- *Herr J. Schmidt: Die Diskussion zur Deponie sollte beendet werden. Die Versammlung beauftragt den OB-Vorsitzenden am 30.06.2023 der LMBV zu sagen, dass die Kostebrauer die Deponie nicht wollen.*

TOP 5 Auswertung Frühjahrsputz

- Geplant waren die Objekte Pfad der Historie, Wanderweg vom Glashüttenplatz bis zum Aussichtspunkt „Heinzelblick“, Gestaltung des neuen Aufstiegs zum Aussichtspunkt „Unser Fritz“ und mehrere Maßnahmen auf dem Sportplatz.
- Die Müllsammelaktion der Jugendfeuerwehr fand bereits im Vorfeld statt.
- Die Pflege der Objekte des Kultur- und Heimatvereins folgten an dem Wochenende nach Ostern.
- An allen vorgenannten Aktionen haben sich wieder mehr als 50 Kostebrauer beteiligt.
- **Dank an Alle, die sich dafür die Zeit genommen hatten und unseren Ort damit schöner gemacht haben.**

Diskussion zu dem Thema:

- *Frau Schneider: Es gibt im Ort viel Flaschen und Müll, der gesammelt und weggeräumt werden sollte. Am Aussichtspunkt „Unser Fritz“ wurde gemäht und die Sträucher geschnitten, aber alles liegen gelassen und nicht weggeräumt. Sie halten immer die Wanderwege sauber, ihr Mann fährt mit dem Traktor. Das machen sie alles allein, ohne dass Jemand sagt, es ist jetzt Frühjahrsputz.*
- *Als Anregung: Es ist auch notwendig mehr Mülleimer für Abfall und Hundetüten aufzustellen.*
- *Herr J. Schmidt: Bei den Aussichtspunkten ist es ein Problem, dass die Sichtachsen freigeschnitten werden müssen. Die Pappeln am Rodelberg machen die Sicht zur F 60 zu.*
- *Herr Hurraß: Dankeschön an Kostebrau für die Aussichtspunkte. Für Arbeiten an den Punkten kann auch das Ortsteilbudget genutzt werden.*
- *Die Straße in Friedrichsthal ist doch öffentlich. Der Weg müsste freigeschnitten. Es kommen häufig Radfahrer bei ihr vorbei.*
- *Herr Koroll: Zum Frühjahrsputz sieht man immer die gleichen Gesichter. Der KuH pflegt 10 Objekte im Ort und es sind zu wenig Bürger die helfen.*

TOP 6 Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung von Norbert Löhnert "Zwischeninformation zur Unterschriftensammlung EHS Deponie"

Herr Löhnert übergab dem Ortsvorsteher zu dem Punkt eine schriftliche Erörterung, die als Anlage 3 zu sehen ist.

Es entstand eine rege Diskussion zu diesem Thema:

Herr Löhnert: Er forderte eine Einwohnerversammlung zum Thema EHS-Deponie.

Herr Dietrich: Er wollte eine Erklärung, woher der einzulagernde Schlamm stammt.

Herr J. Schmidt: Die Deponie soll an einen Ort, der nicht so nah an einer Wohnbebauung liegt.

Herr Eric: Er teilte mit, dass es 2019 schon eine Umplanung wegen massiver Proteste im Raum Bautzen gegeben hat.

Herr Gürtler: Er sagte, dass die NPD die Unterschriftensammlung unterstützen wird.

Herr Löhnert: Es sind bereits 370 Unterschriften zusammengekommen und dass nicht alle von Kostebrauer Bürgern sind. Der Bürgerwillen sollte hier respektiert werden.

Herr Koroll: Auch in der Mitgliederversammlung des Kultur- und Heimatvereins wurde darüber gesprochen und die Mitglieder sind zu 100 % gegen die Deponie.

Herr Schäfer: Die LMBV leitet weiterhin den Schlamm und Dreck in die Pößnitz. Er sollte da bleiben, wo er anfällt.

Herr Dietrich: Er informierte, dass die Reinigung der Spree notwendig ist, weil in Berlin hieraus Trinkwasser gewonnen wird. Dieses darf nicht mehr als 6% Eisenhydroxid enthalten.

Herr J. Schmidt: Er regte an, die Diskussion zum Abschluss zu bringen und den Ortsbeirat zu beauftragen, am 30.06.2023 der LMBV mitzuteilen, dass die Kostebrauer gegen eine Deponie sind.

TOP 7 Veranstaltungskalender 2023 und aktuelle Informationen zum Ort

Arbeitsgespräch „Baumersatzpflanzung“

- Am 16.05.2023 fand, organisiert vom Förderverein „Lebenswertes Kostebrau“, ein Arbeitsgespräch „Baumersatzpflanzung“ mit den Vereinsvorsitzenden in Kostebrau statt. Angeregt wurde dieses Thema von Herrn K.-H. Treitschke, der sich bei der Stadt dafür eingesetzt hat, die Ersatzmaßnahmen von der Investition SVolt im Stadtgebiet zu realisieren.

- Dies hatte der Ortsbeirat ebenfalls in seiner Stellungnahme zum B-Plan auch am 10.01.2023 geschrieben.
Nachfolgend die Stellungnahme des Ortsbeirates Kostebrau zum B-Plan Lauchhammer „Torfstichteich“.
Im Punkt 7.1.1 der Begründung wird in Tabelle 1 auf die Ausgleichsmaßnahmen des bestehenden B-Planes „Gewerbefhof Emmanuel“ Bezug genommen. Unsere Bitte ist, für die noch zu erbringenden Ausgleichsmaßnahmen Flächen in der Gemarkung Kostebrau mit vorzusehen. Das gesamte Umland von Kostebrau ist durch die Braunkohlenförderung im letzten Jahrhundert 360 grd umbaggert worden. Es gibt da einige Flächen (z.B. in Friedrichsthal und im Ort), die für die Maßnahmen mg1 und mg3 genutzt werden können.
- Im Ergebnis des Arbeitsgespräches wurden Flächen in und um Kostebrau zusammengetragen.
- Zur Zeit befindet sich der erste Entwurf der Übersicht in der Abstimmung.
- Nach der Abstimmung mit den Vereinsvorsitzenden wird der Ortsbeirat dies als Forderung an die Stadt senden.

Diskussion zu dem Thema:

- *Herr Dietrich: Welche Flächen stehen zur Verfügung? Er bittet darum, die Liste zur Verfügung gestellt zu bekommen.*
- *Herr J. Schmidt: Das Problem ist, dass die Kostebrauer zu wenig und zu spät Informationen bekommen. Er schlägt vor, dies per Postwurfsendung A5-Format an die Haushalte zu verteilen.*

Stand der Sanierung/Vermietung der 4 Lehrer-Wohnungen MZG I und II – P. Richter.

- Vorstellung seines Betriebes und das er permanenten Fachkräftemangel hat.
- In seinem Unternehmen sind 40 % ausländische Mitarbeiter und er ist mit deren Arbeit sehr zufrieden.
- Für den Bezug der Wohnungen hat er gemeinsam mit dem Landkreis ein Pilotprojekt abgesprochen. Das Pilotprojekt beinhaltet, ukrainischen Familien (Vater, Mutter, Kinder und wenn möglich Großeltern) eine Wohnung zu geben und gleichzeitig dem Mann/Vater Arbeit zu geben.
- Ziel ist, die Familien langfristig anzusiedeln. Sofortige Arbeitserlaubnis und Hilfe bei der Arbeitsbeschaffung zu geben. Dadurch werden unsere Sozialsysteme entlastet und die Integration gefördert.
- Das Pilotprojekt ist erst einmal für ein Jahr befristet.

Diskussion zu dem Thema:

- *Herr Gürtler: Entsprechend des Königsberger Schlüssels geht es nicht nur um Ukrainer, sondern auch um Syrer.*
- *Antwort von Herrn Richter: In dem Pilotprojekt ist dies ausgeschlossen.*
- *Herr Sebastian Dietrich: Kostebrau ist keine Großstadt und die Info kommt zu spät, denn die Leute sind schon eingezogen, ohne dass die Anwohner das wissen.*
- *Antwort Herr Richter: Das schon eine Familie eingezogen ist, wusste er nicht. Er hatte mit dem Kreis 1. Juni abgesprochen.*
- *Herr J. Schmidt: Wenn er eine Wohnung frei hätte in seinem Haus und die an einen Deutschen oder Ausländer vermietet, würde er auch Niemanden informieren.*
- *Herr A. Schmidt: Es gab zu der Vermietung viele Gerüchte, aber mit der Info ist jetzt Klarheit. Es wäre gut, wenn die ausl. Mitarbeiter (bei der Sanierung der Wohnungen) an Sonn- und Feiertagen nicht arbeiten würden.*
- *Antwort Herr Richter: Seine ausländischen Mitarbeiter wollen viele Stunden in der Woche arbeiten, damit sie danach für eine längere Zeit wieder zu ihren Familien fahren können. Deshalb auch seine Idee die Mitarbeiter mit ihren Familien hier ansiedeln.*
- *Herr Sebastian Dietrich: Die Info kommt zu spät, da es im Vorfeld zu viele Gerüchte in den sozialen Medien gab. Jetzt nach der Info ist er zufrieden, aber er wünscht sich zukünftig zeitiger diese Informationen.*
- *Frau Antovska: Was passiert nach dem Jahr Pilotprojekt. Können dann auch deutsche Familien einziehen?*
- *Antwort Herr Richter: Mit dem Kreis ist vereinbart: Option bei positiven Feedback das zu verlängern. Ansonsten Austausch der Mieter.*
- *Herr J. Schmidt: Er ist schockiert über Kostebrau. Er muss es nochmal sagen: Wenn einer eine Wohnung vermietet, ist das Privatsache und er muss Niemand informieren.*

- *Herr J. Richter: Mit Flüchtlingen gibt es im allg. Probleme. Findet das Projekt gut, aber die Ängste der Anwohner müssen auch respektiert werden und deshalb mehr Informationen.*

TOP 8 Einwohnerfragestunde

- Herr J. Richter: Wegen der von der Stadt relativ kurzfristig organisierten Großveranstaltung am 24.06.2023 (Frauenfußball), musste das Sportfest der TSG Rot-Weiß 1990 Kostebrau e.V. abgesagt werden. Diese Terminkollision wird seitens der TSG kritisch gesehen, da das Sportfest seit Anfang des Jahres festgelegt war und auch der Stadt bekannt war.
- Frau P. Schulze: Kinder in Kostebrau werden nicht ausreichend unterstützt. Der Spielplatz ist dreckig und es fehlen Tische und Bänke. Auch sollte ein Carport zum Unterstellen von Spielsachen angeschafft werden. Auch die Kinder vom Karneval benötigen vernünftige Bedingungen, z.B. in der Wohnung in der MZH I wo sich die Kinder umziehen, fehlen Wasser und Strom.
 - ⇒ Antwort vom Ortsvorsteher, dass er dazu einen Termin mit dem Karnevalclub organisieren wird.
- Herr Löhnert: Er sprach das Thema Krötenschutzzäune um Kostebrau an. Wer hat das beauftragt mit welchem Ziel. Siehe dazu auch die Anlage 3 - Punkt 2.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 22.17 Uhr beendet.

Es waren insgesamt 57 Personen gemäß Anwesenheitsliste anwesend.

gez. Dr. Hubert Lerche
Vorsitzender

Anlagen:

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Anlage 2: Präsentation

Anlage 3: Information zur Unterschriften-Sammlung von Herrn Löhnert

Anwesenheitsliste 23. OB-Sitzung

Anlage 1

Anwesenheitsliste

Sitzung: 23. Sitzung des Ortsbeirates Kostebräu

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.05.2023, 19:00 Uhr

Ort Raum: Sportgaststätte, Römerkeller-Str., 01979 Lauchhammer OT Kostebräu


Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:17 Uhr

Name Unterschrift

Mitglieder:

Frau Daniela Wagner



Herr Harald Fleischer



Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche



Worum geht es hier??
Anwesenheitsliste 23. OB-Sitzung

Name	Funktion	Institution	Unterschrift
Federa	Einwohner		A. Federa
Schwarz, Yvonne	Einwohner		[Signature]
Paulo, Bernd	OWF-FK-Koste.	FK-Kostebau	[Signature]
Harta, Wolfgang	Einwohner		[Signature]
Richter, Richard	stellv. OWF	FF-Kostebau	R. Richter
Chamers, Jutta	Einwohner	Kost-Beit.	[Signature]
Tittelbach, Andreas	Einwohner	Privat	[Signature]
Lüolke, Giesela	" "	-	Giesela Lüolke
Kovoll, H. J.	Vois. Kult.	Kultur- u. Heimatverein	[Signature]
Dietrich, Bernd	Stadtverordneter		B. Dietrich
Ehng, Alexandre			[Signature]
Ehng, David			[Signature]
Sorges, Sabina			[Signature]
Sorges, Holger			H. Sorges
Griebel, Siegfried			S. Griebel
Hergersell, Wolfg.			[Signature]
Thoma, Susanna			[Signature]
Frank, Hermann	SVV + Kreislag	AFD	[Signature]
Bunditz, Andri			[Signature]
Stelzig, Maria	Einwohner	Privat	[Signature]
Schmidt, Heike	" "	Privat	[Signature]
Schmidt, Jochen	Einwohner	Privat	[Signature]
[Name]	Beitrag		[Signature]
[Name]			[Signature]
[Name]	i. B.		[Signature]
[Name]	KIK/VASK		[Signature]
Schäfer, Jano	MCC e.v.		[Signature]
Löhner, Norbert	Einwohner	-	[Signature]
Löhner, Britta	Einwohner		[Signature]
Badak, Mario	Einwohner		[Signature]
Schneid, Peter	Einwohner		[Signature]
Schneider, Mariann	Einwohner	Privat	Schneider

Antonietti, Adriana Jugendclub
 Rogowicz, J. Einwohner
 Stolzenberger K.H. Einwohner

~~Antonietti~~

~~Stolzenberger~~

Name Funktion Institution

Unterschrift

Schirmer-Höhne Einwohner

Schir-Ho

Fleischer Einwohner

* Fleischer

Schubz Einwohner

Schubz, Pebsa

Bauditz Carolin Einwohner

Bauditz

Dittichs Einwohner

Dittichs

Schmidt, A. Einwohner

Schmidt

Thieme Vorstand Förderverein

Thieme

Hoffmann Einwohner

Hoffmann

Hoffmann Einwohner

Hoffmann

CESTAR COSTANTINO

CESTAR

Brandis Einwohner

Brandis

Stolzenberger H. Einwohner

Stolzenberger

Müller, Andreas Gast

Müller

Gärtler, Thomas Stadt-Kreisrat

Gärtler

Skelny, Carola Einwohner

Skelny
 Skelny

Skelny, Ingrid "

Hoffmann, Karl R. leider kein Sitzplatz bekommen

Hoffmann

Winter, St. 2x Einwarte lautet das Thema??

Richter, J. Einwohner

Richter